

## Neues Firmkonzept in unserer Pfarrei - Die Firmungsvorbereitung mitten im Leben

Der Anfang ist gemacht. Das neue Firmkonzept der Pfarrei St. Lamberti ist aus den Startlöchern gekommen und die bisherigen Erfahrungen stimmen das Katecheten-team um Pastoralreferentin Ruth Fehlker und Pastoralassistent Tim Schlotmann äußerst zuversichtlich. Seit dem Startgottesdienst im Mai laufen nun 15 verschiedene Projekte zur Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung, das über 90 Jugendliche aus St. Lamberti und aus St. Johannes Lette am Samstag, 11. November (14 Uhr St. Johannes Lette/17 Uhr St. Jakobi Kirche) empfangen werden.

Bis zum vergangenen Jahr konnten die Firmbewerber zwischen vier Wegen der Vorbereitung wählen. Dieses Angebot wurde nun erweitert und die Jugendlichen können sich nach ihren eigenen Vorstellungen ein individuelles Programm im Rahmen eines Punktesystems zusammenstellen. In sechs Kategorien gibt es insgesamt 15 Angebote. Dabei gibt es manche Überraschung, die der geneigte Beobachter im Programmheft einer Firmvorbereitung womöglich nicht erwartet hätte: Sportliche Firmbewerber etwa können mit Pastoralreferent Walbert Nienhaus auf Inlinern pilgern oder aber mit Pfarrdechant Johannes Arntz beim Joggen über den Glauben ins Gespräch kommen. Für Fußballinteressierte bieten Julia Hayck und Tim Schlotmann eine Veranstaltungsserie unter dem Titel „Was hat der Glaube mit dem Fußball zu tun?“ an. Sie werden u. A. die Gründungsgemeinde der Dortmunder Borussia und die Stadionkapelle des FC Schalke 04 besichtigen. Handwerklich begabte junge Menschen produzieren mit dem erfahrenen Katecheten-Duo Franz Hülsmann und Thomas Brun kleine Präsente oder Accessoires aus Holz und Metall. Mit Kathrin Borda und Maximilian Kramer können die Jugendlichen – getreu dem Motto „Music is my first



Love“ – die eigenen musikalischen Talente zur Geltung kommen lassen. Weitere Angebote zielen auf Kreativität, persönliche Begegnung und Soziales. Die bewährten Formen der Vorbereitung werden nicht ausgesetzt. Vom 13. bis zum 20. August fand die beliebte Fahrt ins französische Taizé statt, bis zur Firmung wird es zudem noch zwei Wochenendfahrten zur Jugendburg Gemen unter Leitung von Matthias Bude geben. Firmung hat – vielleicht mehr als früher – mit Entscheidung und mit persönlicher Reife zu tun. Dieser Gedanke hatte die Verantwortlichen dazu bewogen, ein neues Konzept auf die Beine zu stellen. Das neue Konzept soll zudem die immer stärker ausdifferenzierten Lebenswelten junger Menschen von heute in den Blick nehmen. Fragen des Glaubens sollen als Fragen des Lebens ausgewiesen werden. Erstmals erfolgte die Anmeldung zur Firmvorbereitung dann auch über ein Online-Formular auf der Homepage der Pfarrei.

